



Schweizer Mannschaftsmeisterschaften Kunstturnen Frauen 25. September 2011 in Niederlenz

Die Schweizer Turnerinnen des Nationalkaders präsentierten sich in guter Form vor der WM in Tokio. Sensationell turnten dabei die Aargauerinnen: Zum 6. Mal in Folge holten sie den Titel in der NLA und distanzieren dabei alle anderen um 7.60 Punkte, Aargau 2 landete auf Platz 4.

Eine Teammeisterschaft hat eigene Gesetze, erst recht fünf Tage vor dem Abflug an eine WM. Es gilt, Rücksicht zu nehmen auf die Nominierten und kein zusätzliches Risiko einzugehen. So stellte der Cheftrainer Renato Gojkovic kurz vor dem Start die Teams neu auf. Denn Jessica Diacci musste wegen Fussbeschwerden auf den Start am Boden verzichten, und Sara Catanzaro konnte in den letzten Wochen nur reduziert trainieren und testete in Niederlenz ihren Formstand für Tokio. Zur Sicherheit baute er die junge Laura Jurca ins erste Team ein.

Die Aargauerinnen starteten am Sprung und legten gleich ein Polster vor. Das bauten sie kontinuierlich von Gerät zu Gerät aus. Jessica Diacci führte ihr Team mit Höchstnoten an und liess sich auch durch Giulia Steingruber nicht aus dem Konzept bringen. Zwar glänzte die Schweizer Meisterin mit spektakulären Uebungsteilen, zu jung aber waren ihre Kolleginnen und bitter genug, steigt das Team St. Gallen nun ab. Laura Schulte bewies einmal mehr ihr Talent, hielt als Juniorin ausgezeichnet mit und lieferte drei hohe Noten zum Aargauer Sieg. Auch Jennifer Senn gelang ein sicherer Wettkampf, entsprechend gross war ihre Freude über diese weitere Goldmedaille in der NLA. Eliane Schreiber turnte gewohnt souverän und gab dem Team den nötigen Rückhalt. Das Pokerspiel des Trainerteams ging auf, Laura Jurca sprang am Boden für Jessica in die Bresche und steuerte gute 12.60 P. zum Schlussresultat bei.

Das zweite Aargauer Team blieb jederzeit ungefährdet, Sara Catanzaro sorgte am Sprung und Barren für die nötige Sicherheit. Sie meldete sich damit zurück ins WM Team. Zusammen mit den Routinierten, Melanie Steinacher und Yvonne Hunziker, und den Jungen, Mireja Gloor und Ayse Karadag, belegte Aargau 2 den vierten Schlussrang und bestätigte einmal mehr die Leaderposition der einheimischen Kunstturnerinnen.

Den Einstieg in die Frauen Wettkämpfe machten am frühen Sonntagmorgen die Amateurinnen im Team Aargau 3. Sie nutzten den Vorteil des kurzen Anfahrtsweges und kämpften von Anfang um ein Ziel: Rang 1 und somit Aufstieg in die NLB. Sie begannen verhalten am Sprung, steigerten sich dann aber von Gerät zu Gerät. Bereits am Barren mussten sie nur dem Team aus der Nordostschweiz den Vortritt lassen. Am Balken distanzierte Aargau 3 alle anderen um zwei Punkte und am Boden traten die Vereinsturnerinnen nochmals mit Grandezza auf und versuchten, das Kampfgericht zu beeindrucken. Nina Rinderknecht brillierte mit fehlerfreien Uebungen und Vera Schuler bestätigte ihre Silbermedaille von der SM mit Höchstnoten am Balken und am Boden. Trotzdem war bis zum Rangverlesen nicht klar, wer am Schluss die Nase vorne haben würde, die Gruppenresultate wurden nicht angezeigt und wären auch nicht aussagekräftig gewesen. Riesengross dann die Ueberraschung und die Freude, als die Rübliländerinnen auf Rang 1 ausgerufen wurden. Die neue Assistentztrainerin im RLZ Niederlenz, Annik Salzmann war sichtlich stolz über ihre Schützlinge Nina und Vera, dazu Leonie Kaiser, Muriel Bitter und Lisa Kreuzberger. Gemeinsam erreichten sie ihr Ziel: Aufstieg geglückt!

Bericht: Margot Wiederkehr